



öffentlich

Betreff:

Beleuchtung Parforceheide

Erstellungsdatum 15.01.2007

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion DIE LINKE. PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
31.01.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x
13.02.2007	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Gespräch mit der zuständigen Verwaltung der Bundeshauptstadt Berlin auf eine Beleuchtung des Kolonnenweges hinzuwirken, der das Ende der Stahnsdorfer Straße mit dem Wohngebiet „An der Parforceheide“ verbindet.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im April 2007 zu informieren.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Weg liegt in einem Gebiet, das sich schnell entwickelt mit dem Neubau der Universität Potsdam, dem Hasso-Plattner-Institut, dem Berufsbildungswerk des Oberlinhauses usw.

Der Weg wird täglich von mehreren hundert Bürgern, auch von Menschen mit Behinderung, genutzt. Fußläufig wird das Wohngebiet Am Stern zum S-Bahnhof Griebnitzsee angebunden. In der Vergangenheit erfolgten mehrfach Übergriffe auf Frauen. Zur Erhöhung der Sicherheit und Vermeidung von Unfällen sollten Laternen aufgestellt werden. Da dieses Gelände zum Land Berlin gehört, sollte der Oberbürgermeister auf eine entsprechende Veränderung drängen.